

Bruchhausen



Derendorf Thewissen
Benrath

Familienforschung Müller & Prinz
Benrath am Rhein 2020

Bruchhausen

Erkrath – Bruchhausen

Derendorf – Thewissen

Benrath am Rhein



Familienforschung

Müller & Prinz

Benrath am Rhein

Dezember 2020



FÜR ANNA



...und
Agnes Bruchhausen



Peter Müller
Hauptstraße 30
40597 Düsseldorf-Benrath
petermuellerbenrath@web.de
famfo-muellerbenrath.de
0211 719285
Dezember 2020



Der Quadenhof in Gerresheim

Was haben wir, in Gottes Namen, mit dem Quadenhof in Gerresheim zu tun? Ja, Anna wohnt auf der Heyestraße und wir spazieren im Sommer gerne bis in die Gerresheimer Altstadt oder wie auch immer sie dort das wirklich schöne historische Zentrum nennen.

Rolf Bilo kann uns das erklären! Er ist „neu“ in der Runde der Müller-Sippschaft und schließt eine Lücke in der Reihe der Müllerkinder des Ehepaares Heinrich Müller und Agnes Bruchhausen. Seine Urgroßmutter war Elisabeth Müller, die 1898 in St. Cäcilia Josef Heuser aus Golzheim geheiratet hat.

Wie kommt ein Benrather Mädchen nun an einen Golzheimer? Unser neuer Cousin (3.Grades) meint, die streng katholischen Familien oder die Pfarrgenossen (?) hätten das eingefädelt. Merkwürdig ist, dass unser Vater Gottfried (geb. 1931) tatsächlich auch in Golzheim, der Heimat der Heusers geboren wurde. Ich meine es lag an der Erwartung einer komplizierten Geburt und dem Bestehen einer Fachklinik dort in Golzheim. Vielleicht waren es aber auch Bindungen über seine Urgroßmama Agnes Bruchhausen und seine Großtante Elisabeth Heuser. Man weiß es nicht!

Das es unsere Urgroßtante Elisabeth nun nach Golzheim verschlagen hat, ist nicht ganz ungewöhnlich. Ihre Mutter Agnes Bruchhausen kam aus „Thewissen“ einer heute nicht mehr existierenden Hofschaft in Golzheim das wiederum zu Derendorf gehörte. Heute gibt es nur noch den Thewissenweg an der Nordgrenze des Nordfriedhofes, der daran erinnert. Dort muss die kleine Siedlung gelegen haben.

Rolf Bilo hat nun mit der genealogischen Arbeit über die Familie Bruchhausen oder Broichhausen aus dem Jahre 1938 eine wunderbare Entdeckung gemacht die unsere Familiengeschichte nun hervorragend ergänzt.



Rolf Bilo, Urenkel von Elisabeth Müller (geb. 1871, Benrath), verh. Heuser
Die in der Recherche offensichtlich hoch professionelle Arbeit hat sicher leichte Schwächen in der zeittypischen allgemeinen Betrachtung der frühen Geschichte, liefert aber einen komplexe Einblick in die nun 970 jährige Geschichte des Hofes und der Familie, besser der Familien Bruch-Broich- und Bruckhaus. Mal mit Groß oder Klein davor, mal mit mal ohne „en“ am Ende. Die Verfasser von 1938 sind der Meinung, dass (fast) alle diese Bruchhausen an Rhein, Ruhr und Wupper miteinander verwandt sich und auf den Hof Bruchhausen bei Erkrath und Hochdahl zurück zu führen sind.

Spannend wird die Geschichte, wenn es stimmen sollte, und die gesamte Familie von der in unserer Region durchaus bekannten Familie „von Bruchhausen“ abstammt.

Mit dem Erbauer der heute unter „Quadenhof“ bekannten kleinen Wasserburg „Walde“, dem bergischen Amtmann von Mettmann Godert von Broichusen, rückt die Sache seit 1423/24 schon in unsere engere oder besser bekanntere Umgebung.

Den Sprung vom 15. Jahrhundert ins 17. schaffen die Familienforscher der 30er Jahre leider nicht. Sie sind aber der Überzeugung, dass unser Familienzweig zwar ungesichert aber trotzdem dazu gehört. Die räumliche Nähe darf dabei als Grundlage angesehen werden. Das die „von Bruchhausen“ des Mittelalters sicher mit den Hofbesitzern „Bruchhausen“ des 16. Jahrhunderts verwandt sind scheint mir (noch) nicht zweifelsfrei zwingend. Aber schön wär`s schon!

Die Ahnenreihe geht nach dem Sippenbuch der Familie Bruchhausen so:

Joseph Broichhausen
Ackersmann zu Mettmann, kath.
Geb. um 1680 (besser 1690!?) zu Mettmann

Jacob Broichhausen
Ackersmann, kath.
Geb. 1725 + 23.03.1814
verh. Anna Brockhoff

Johann Mathias Broichhausen
Ackersmann zu Rath
geb. 14.11.1796 zu Derendorf
verh. 05.03.1821 zu Eckamp
Anna Christina Schweden

Agnes Bruchhausen
geb. 02.01.1833 zu Rath
verh. 03.07.1858
Heinrich Müller Ackersmann zu Benrath



Agnes Bruchhausen, verh. Müller

Dann folgen für uns Peter Müller und Elisabeth Norff, Fritz Müller und Maria Bald, Gottfried Müller und Ursula Prinz und dann sind „wir“ schon am Start und natürlich Rolf Bilo, Urenkel unserer Urgroßtante Elisabeth, gen. „Sett“, und ihrem Josef aus Golzheim.



Elisabeth geb. Müller und Josef Heuser, Golzheim



Peter

Elisabeth
(Sett)

Johann

Elisabeth Müller, verh. Heuser mit ihren Brüdern Peter und Johann auf einer Notizseite aus den frühen Forschungstagen der 80er Jahre

Die Lage

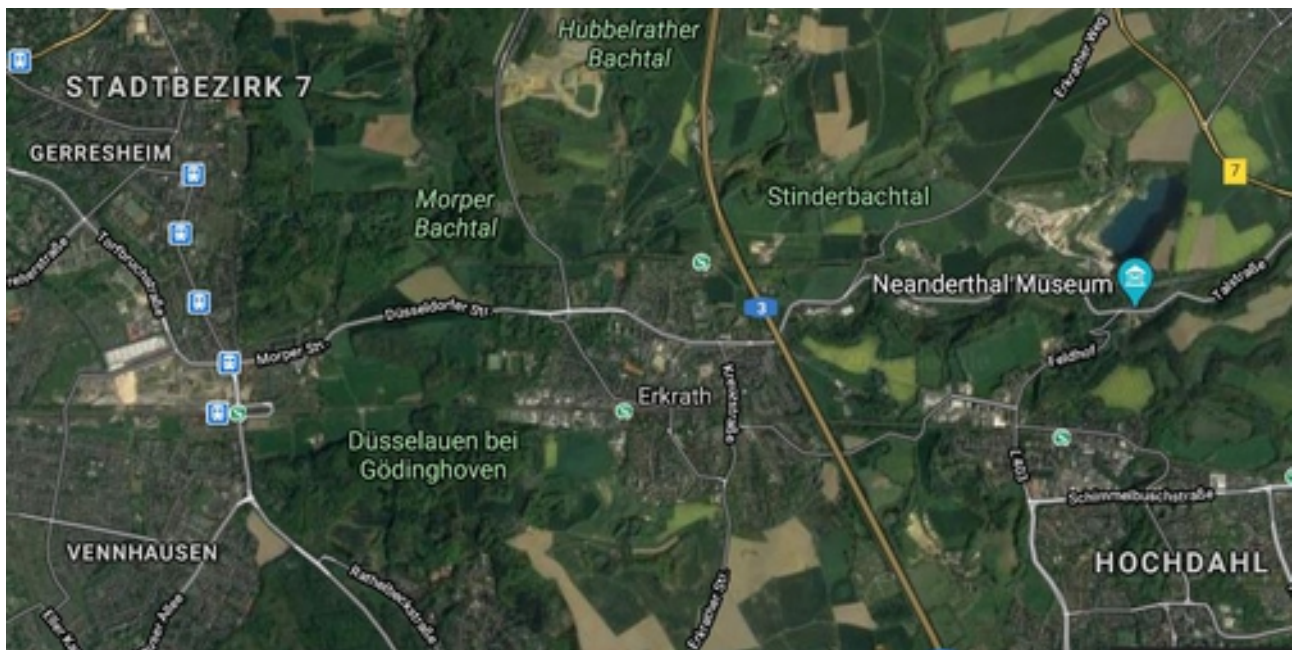


Der Thewissenweg zeigt die Gegend an, aus der die Familie von Agnes Bruchhausen stammt

Thewissen und Bruchhausen



Groß-Bruchhausen, Klein-Bruchhausen und Bonnhaus - Die Höfe zwischen Erkrath und Hochdahl bildeten das historische Zentrum der gleichnamigen Familie.

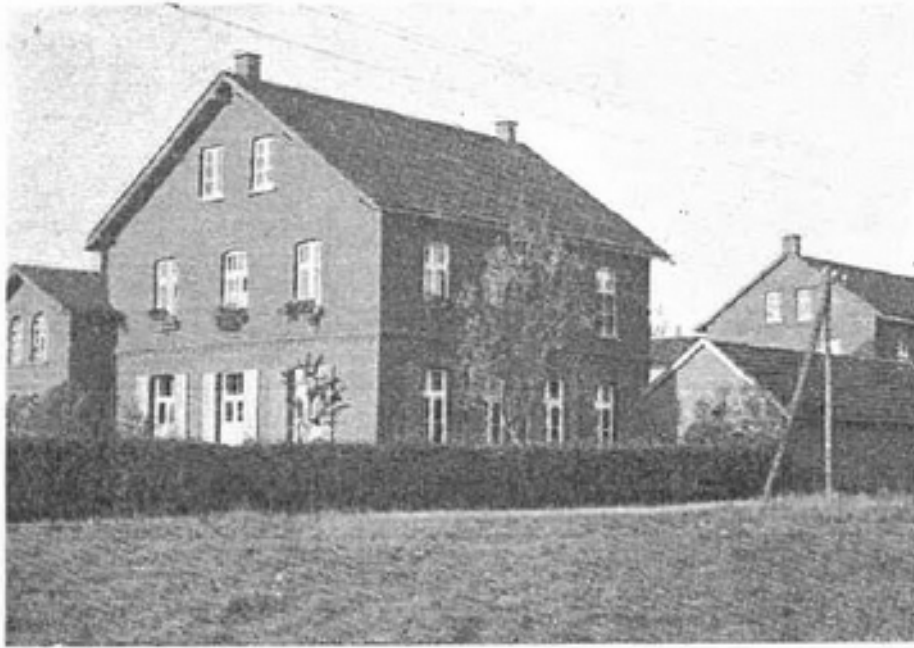


Der Norden von Bruchhausen - Gerresheim



Der Süden von Bruchhausen - Unterbach

...und so sah es früher aus bei Bruchhausens



„Bonnhaus“

Stammhof und heute noch im Besitz des Geschlechtes Bruchhaus,
neu erbaut nach dem Brande im Jahre 1887



„Großbruchhausen“

Stammhaus des Aftes Wilhelm Heinrich Bruchhaus (1788—1876)
erbaut 1794 von Johann Peter Bruchhaus (1746—1821)
und Anna Maria Gertrud Thomashof



„Das kleine Bruchhausen“
(Kleinbruchhausen),

einer der Gutsteile des Stammhofes Bruchhausen,
bis zum Ende des 18. Jahrhunderts im Besitz des Geschlechtes



„Groß-Deitelshofen“
bei Wülfrath

Stammhaus des Zweiges Wilhelm Bruchhaus (1818—1900)



„Bäckershof“

Stammhof des Altes Johann Peter Bruchhaus
bzw. dessen Sohnes Peter Daniel Bruchhaus (1832)



„Kraumenhaus“

in der Bürgermeisterei Hubbelrath. Stammhaus des Geschlechtszweiges
Johannes Lucas Bruchhaus ∞ Margaretha aufm Spießer 1710—1793



„Dicke“
in der Bürgermeisterei Kärten.
Stammhof des Asten Broichhaus

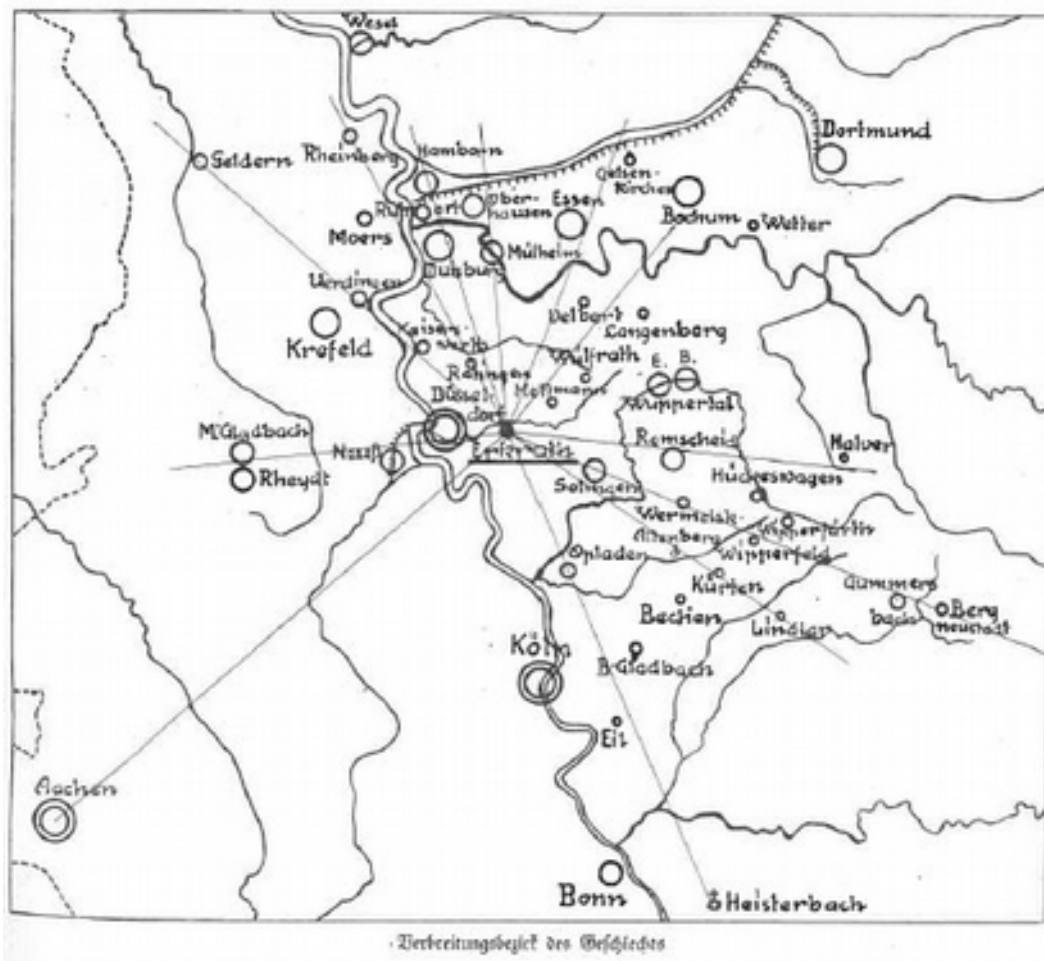
...und so sah es in Benrath an der Forststraße aus!



Vermutlich Agnes Müller, geb. Bruchhausen im Eingang des Hauses an der Forststraße. Nebenan wohnte bis in die 60er Jahre der Schuhmacher Bruchhausen und auf unserem „Holzfällerbild“ ist auch einer dabei!



„Erinnerung an meinen Vater“ M(atthias) Müller, A(albert) Müller, J(ohann) Müller, Bützer, Kastner, Bruchhausen. Fotografie der Familie Matthias Müller



Die Bruchhausen sind ordentlich `rum gekommen!

Der Werdegang der Familie sei hier (wirklich) ganz kurz auf der Grundlage der wunderbaren Chronik von 1938 zusammengefasst.

Ausgangspunkt scheint das Gut Bruchhausen bei Erkrath und Hochdahl zu sein. Von dort aus konnten sich erfolgreiche Familienmitglieder das Recht zum Anbau von „Grut“ (botanisch *arica myrae* oder *myrica gale*) sichern. Grut war vor dem später aus dem süddeutschen eingeführten Hopfen die Grundlage für's Bier – das „Grutbier“. Dieses herrschaftliche Privileg sicherte gute Einnahmen. Die Familie besaß mit der Zeit das Grutrecht von Ürdingen (1368), später von Kempen, Ratingen und Neuss. Mit der Verdrängung des Grutanbaus sank der Stern der Bruchhausen. Da sie ihr Geld aber gut in Immobilien, sprich Bauernhöfen, angelegt hatten, war ihre finanzielle Sicherheit gewährleistet. Aus den mittelalterlichen Unternehmern wurden wieder Bauern, Handwerker und Arbeiter.

Godert (Gottfried) von Broichhausen war im frühen 15. Jahrhundert Rent- und Küchenmeister des Herzogs Adolf von Berg und von 1417-1441 Amtmann von Mettmann. 1423/37 baute er die Burg „Walde“, später „Quadenhof“ genannt, unweit der Stiftskirche zu Gerresheim. Godert stiftete mit seiner Frau Sophia einen Altar in der Stiftskirche zu Gerresheim zu Ehren des Heiligen Kreuzes. Ihm gehörte auch das Gut Bruchhausen bei Hubbelrath, vermutlich eine Gründung der namengebenden Familie Bruchhausen.

Sein Bruder Konrad war von 1451-1485 Richter von Mettmann und Gerresheim. Zahlreiche Urkunden betreffen die Familien mit Namen Broichhausen, Bruchhausen, Bruchhaus und wie sie alle heißen. Da einige um Mettmann sesshaft waren geht die Familienforschung davon aus, das unser Vorfahre aus Mettmann dazu gehört. Beweisen kann man es (leider) noch nicht!

...und so sieht es dort heute aus!

